

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift  
**Herausgeber:** Bauen + Wohnen  
**Band:** 19 (1965)  
**Heft:** 9: Österreich baut = L'Autriche construit = Austria is building

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Photorapid-Kunden

sind zufriedene

Kunden!



... Und was erwarten  
**Sie** von einem erst-  
klassigen Photo-  
kopiergerät? Alles,  
was Ihnen ein Photo-  
rapid-Kopiergerät  
bietet:

Einfache Bedienung  
Geringer Platzbedarf  
Hervorragende Qualität  
der Kopien  
(gestochene Bildschärfe)  
Keine Störanfälligkeit  
Tadelloser Service  
und nicht zuletzt  
einen annehmbaren Preis

**Mark 1:** Lichtpaus-  
apparat mit eingebau-  
tem Entwicklungs-  
gerät. Elektrische  
Zeitschaltuhr.

Format A3 36×44 cm  
Format A2 42×61 cm

**Mark 2:** Kombiniertes  
Gerät für die Her-  
stellung von **Photo-  
kopien** und **Licht-  
pausen**. Automatische  
Füllung und Entlee-  
rung der Entwick-  
lerwanne.

Mit Zeitschaltuhr.  
Format A3 37×47 cm

**Mark 3:** Kombiniertes  
Gerät für die Her-  
stellung von **Photo-  
kopien** und **Licht-  
pausen**. Automatische  
Füllung und Entlee-  
rung der Entwickler-  
wanne. Mit Zeitschalt-  
uhr. Vakuumdeckel  
mit Anschluss für  
Vakuumpumpe.

Format A3 37×47 cm

**Mark 4:** Kombiniertes  
Belichtungs- und  
Entwicklungsgerät  
mit Neon-Leuchtrost  
zur Herstellung von  
**Lichtpausen** und  
**Photokopien**.

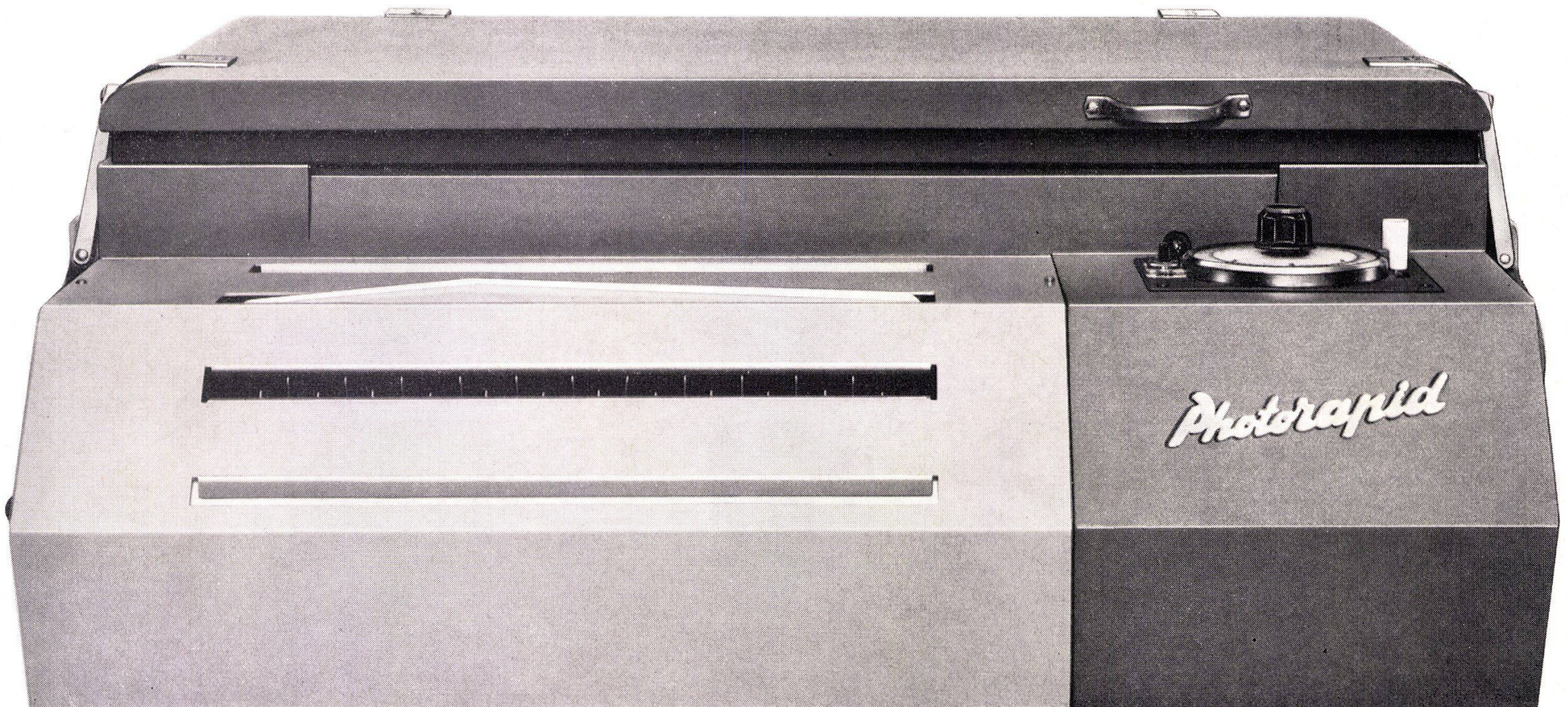
Automatische Füllung  
und Entleerung der  
Entwicklerwanne.

Format A3 37×47 cm

**Mark 5:** Modell wie  
Mark 4, jedoch mit  
Vakuum-Andruck-  
deckel.

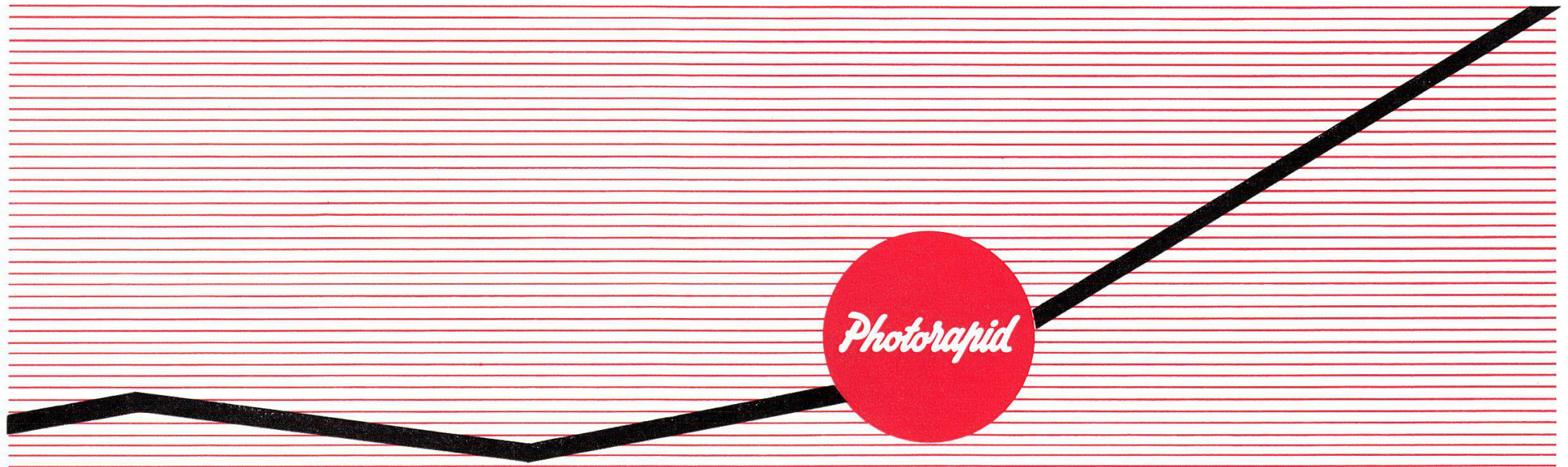
Format A3 37×47 cm

Photorapid-Lichtpausapparate gibt es schon ab Fr. 1190.—



Weitere 15 Modelle in allen  
gebräuchlichen Grössen  
und verschiedenen Preislagen  
stehen auf unserm Produktionsprogramm.

# Photorapid ein Pluspunkt in der Erfolgsbilanz jeder Firma



Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

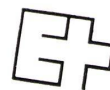
**BÜRO-GERÄTE AG ZÜRICH**

ZÜRICH	Militärstrasse 90	051 / 27 38 50	GENEVE	32, rue de Zurich	022 / 32 76 54
BASEL	Wettsteinplatz 8	061 / 33 12 51	LAUSANNE	13, av. des Oiseaux	021 / 24 38 13
BERN	Weissensteinstrasse 3a	031 / 25 41 40	LUGANO -	Albonago	091 / 2 66 02
BIEL	Ländtestrasse 45	032 / 3 93 30	LUZERN	Schädrütistrasse 28	041 / 3 17 21
CHUR	Masanserstrasse 130	081 / 2 60 40	ST. GALLEN	Dufourstrasse 91	071 / 23 37 26
FRIBOURG	960, rue Fort St-Jacques	037 / 2 79 55	SOLOTHURN	Gärtnerhof 15	065 / 2 59 91

**POLYLUX**  
SB

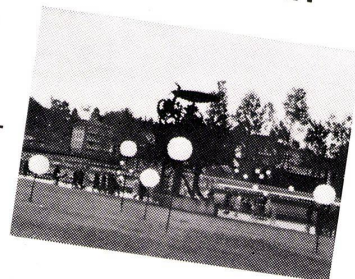
Beratung und  
Ausführung für

Fabrikbauten  
Verkaufszentren  
Schulhäuser  
Krankenhäuser



Erinnern  
Sie sich?

Formteile für  
Industrie und Bau-  
gewerbe aus glas-  
faserverstärktem  
Polyester



Gewiß haben Sie das große Spiel  
von Form und Farbe noch in bester  
Erinnerung.  
Noch liegt Ihnen der gleichgültig  
ins Leere schlagende Lärm der  
Tinguely-Maschine im Ohr.  
Unsere unzerbrechlichen «Leucht-  
kugeln» aus GFK schmückten das  
Expo-Gelände.  
Ihr schöner Garten braucht Be-  
leuchtung; dann erst können Sie  
ihn richtig genießen.  
Fragen Sie uns unverbindlich an,  
wenn Sie diese Lampen mit dem  
individuellen Charakter einsetzen  
wollen.

**Tecnoplastic**  
**G. Revillard**  
**3604 Thun**

**Tel. 033/31869**  
**Buchholzstraße 4**

○  
□  
□  
**Lichtkuppeln**  
**lieferbar**  
**in 50 Typen**  
Lichtmaße von 70 bis 500 cm

**NEUE  
SCHWEIZER  
KOLLEKTION**



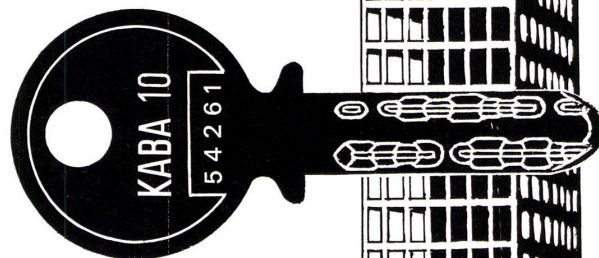
Rund 50 der schönsten  
Unifarben, Holzmuster  
und Fantasiedessins  
bilden die neue Schwei-  
zer Kollektion von  
FORMICA. Die Platten  
dieser Kollektion kön-  
nen stets ab Lager  
geliefert werden.

**FORMICA PLASTICS AG**  
Postfach 5 - 9303 Wittenbach / S G  
Tel. (071) 981614

Offizielle Vertreter:

Basel	Paul Matzinger, Steinberg 5	061 / 242545
Bern-Niederwangen	Joh. Steimle	031 / 666767
Hägendorf / SO	Ziegelhütte Hägendorf AG	062 / 69103
Zürich	OSTAG AG, Zimmerlistrasse 6	051 / 526152
Genf	Alb. Dumont & Cie, bd Helvétique 19	022 / 369033
Lausanne-Vevey und Fil.	Gétaz-Romang-Ecoffey AG	021 / 510531
Lugano	S. A. C. I. L. Segherie di Viganello	091 / 22545

**KABA**  
**SCHLISS-ANLAGEN**



**BAUER AG**  
**WETZIKON ZH**

BEYER



AERA  
Hardstrasse 1  
Basel  
Tel. 42 99 42  
Parkplätze im Hof

AERA fand  
diesen kubischen  
Stuhl für Sie,  
einfach, solid  
und  
anspruchlos  
in der Art  
(und besonders  
im Preis).

Höhe 80 cm  
Breite 43 cm  
Tiefe 40 cm  
Sitzhöhe 44 cm  
Fr. 55.-

AERA



So leicht und  
elegant  
der Stuhl wirkt,  
so ausser-  
ordentlich stabil ist  
er und lässt  
sich ebensogut  
mit ganz modernen  
wie mit ganz alten  
Tischen  
kombinieren.

Höhe 80 cm  
Breite 42 cm  
Tiefe 42 cm  
Sitzhöhe 44 cm

Sitz und Rücken  
aus schwarz  
gebeiztem  
Buchenholz, Füße  
in Stahlrohr  
verchromt.

## Buchbesprechungen

Walter Meyer-Bohe

### Vorfertigung

Vulkan-Verlag Dr. W. Classen, Essen. 192 Seiten mit 650 Abbildungen, 66 DM.

«Handbuch des Bauens mit Fertigteilen» ist der nicht unbescheidene Titel des Werkes. Es wird als Teil I einer zweibändigen geplanten Publikation bezeichnet. Der zweite Teil, genannt die «Dokumentation für den Verbraucher», ist in Vorbereitung. Dem ersten Teil, der hier vorliegt, wird als Untertitel «Systematische Grundlagenarbeit für den Fachmann» gegeben.

Schon beim ersten Durchblättern ist man beeindruckt durch das vielfältige, aus der ganzen Welt stammende Material. Ebenso beim ersten Durchblättern fällt auf, daß den Grundrissen Maßstäbe fehlen. Beim näheren Zusehen ärgert man sich über ein paar sehr achtlose Druckfehler, so ist Le Corbusier mit zwei «s» ein Novum, Architekt Stüheli heißt in Tat und Wahrheit Stücheli, und Architekt Schauvoty heißt Schauoth. Einen MAA-Professor Arne Jacobsen gibt es nicht, denn weder ist Arne Jacobsen Professor, noch gibt es den Begriff MAA-Professor. MAA sind alle dänischen Architekten, was heißt: Medlem Akademisk Arkitektforening. Bei manchem Projekt fehlen die Architekten, so bei der Ingenieurschule Ulm, so auf Seite 106/107, so fehlt Architekt Grossman als Entwerfer der Fertigteilfabrik Dura-Coignet in Rotterdam. Wie so oft heute nehmen sich weder Verfasser noch Verleger Zeit, ein Buch richtig fertigzustellen oder auch nur richtig durchkorrigieren zu lassen.

Lassen wir das unfreundliche Kritisieren. An Meyer-Bohes Buch bleibt viel Wertvolles bestehen. Die Gliederung nach Entwicklung, Stand und Ziel des industriellen Bauens (mit einer Kurzübersicht über das industrielle Bauen in sieben Ländern), Maßordnungen, Typenbildung, Baukonstruktionen, Methoden der Vorfertigung, Kosten und Wirtschaftlichkeit, städtebauliche Ordnung läßt zwar manches doppelt und dreifach erscheinen, ein wenig um der Gliederung willen, aber die Übersicht wird für den Leser klar und die Vielfalt, die verwirrende Vielfalt, einigermaßen geordnet. Gerne hätte man sich den letzten Abschnitt geschenkt, denn er ist in seiner Kürze zu nichtssagend, zu improvisiert. Und der Zusammenhang zwischen einer städtebaulichen Studie Kenzo

Tanges für die Erweiterung von Tokio und der Vorfertigung ist an den Haaren herbeigezogen.

In der Einleitung stehen einige lapidare und beachtliche Mitteilungen, zum Beispiel über den Wohnungsbau in den USA und über die Organisation amerikanischer Architekturbüros. Mancher europäische Architekt wird hieraus lesen, wie mittelalterlich er arbeitet. In den USA hat die Arbeitsproduktivität im Bauwesen bis 1948 stagniert, um dann, veranlaßt durch das vorgefertigte Bauen, bis 1953 um das Siebenfache zu steigen.

Als Vorteile der Vorfertigung werden herausgestellt: Materialgüte, Zeitverkürzung (hier sei korrigiert, daß diese sich nur auf die Bauplatzarbeit bezieht), Rationalisierung des Arbeitsablaufs. Wirtschaftlichkeit (auch hier sind die erreichten Resultate noch wenig ermunternd, die Preissenkungsquoten bisher noch minimal), sozialer Fortschritt, Erfüllung heutiger Bauaufgaben (additionsfähige Einheiten). Dem stehen gegenüber die Nachteile (sie sind in unserem Buch nicht fettgedruckt überschrieben wie die Vorteile): Überwucherung durch das Schlechte, Einschränkung auf wenige Typen in großen Serien, geringe Schallsicherung, besonders in Punkthäusern, Fehlen des Architekten bei einem Großteil von Fertighausplanungen, zwangsläufige Bedarfsdeckung ohne rechten Hintergrund.

Interessant ist vor allem die Zusammenstellung der Installationszellen für Bad-WC und Küche.

Unter Baukonstruktionen wird Fachwerkbau, Tafelbau, Massivplattenbau und Raumteilbau als Hauptgliederung genannt, leider aber nachher nicht befolgt. Wärme-, Sonnen-, Feuchtigkeits- und Schallschutz sind Auslassungen etwas themenfremder Provenienz. Unter Skelettbauten läuft Holz, Stahl und Stahlbeton, dann detailliert Vorangfassaden, Binderkonstruktionen, das Hubdeckenverfahren, Knotenpunkte. Hier folgen wir dem Verfasser in seiner Disposition nicht ohne Bedenken. Unter Holz fehlt das einzige in Deutschland wirklich in großer Serie hergestellte Haus aus Lauenstein. Kein anderes System hat bisher 1000 Wohneinheiten pro Jahr herausbringen können. Warum fehlt es in diesem wichtigen Buche? Ließ sich vielleicht Kraybaum nicht zu einem Inserat herab? Unter Leichtbauten folgen Sandwichkonstruktionen, unter Großplattenbau aus Betonelementen drei Kapitel über Außenwandplatten, Decken- und Dachplatten, Treppen.

Der Raumteilbau kann infolge des noch sehr im Versuch steckenden Zustands nur kurz beleuchtet werden. Einiges fehlt hier immerhin, so das schwedische «Bauherz», das an anderer Stelle eingereicht wird. Die drei Kapitel der Vorfertigungsmethoden geben interessante, wenn auch nur schematische Einblicke in Fabriken. Hier dürfte das Geheimhalten eine nicht geringe Rolle gespielt haben bei der Auslieferung des Materials. Einiges erscheint hier deshalb auch anonym. Abschließend darf gesagt werden, daß das Buch ein interessanter Anfang ist. Eine zweite Auflage müßte vieles ändern und ausscheiden, ergänzen und vervollständigen. Als Informationsquelle bietet das Buch schon heute Wesentliches. Zie.